

Niederschrift

über die 19 Sitzung des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Borken (Hessen)

am Mittwoch, den 11.12.2019, im Rathaus Borken (Hessen)

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Bauausschussmitglieder:

Norbert Kaiser (Vorsitzender)
Carsten Schletzke
Horst Simmen (für Horst Diele)
Michael Weber (für Karl-Ludwig Pfeil)
Thomas Schmitz
Ilona Schrumpf
Thomas Streitmatter
Roger Zschke

Es fehlten entschuldigt:

Horst Diele
Karl-Ludwig Pfeil

Magistrat:

Bürgermeister Marcel Pritsch-Rehm

weitere Stadtverordnete:

Erich Rininsland

Verwaltung:

Angelika Hedtkamp (Schriftführer)
Christoph Bachmann
Rolf Bahlburg
Stefan Pruschwitz
Thomas König

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bauleitplanung der Stadt Borken (Hessen)
Bebauungsplan Nr. 53 „Altenburg 2“ im Stadtteil Kleinenglis und
19. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen
Beteiligung vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen
 - b) Entwurfsbeschluss
3. Parkplätze „Letzing“ und Rathaus: Vorstellung der Planung
4. Stockelache:
Informationen zu den geplanten baulichen Veränderungen durch den neuen Pächter
5. Kindertagesstätte Krausgasse:
Sachstandsbericht und Vorstellung der Planung zur Modernisierung und
Erweiterung
6. Hallenbad Borken (Hessen): Umsetzungsvariante und Kostenansatz auf der
Grundlage der Machbarkeitsstudie; Beratung und Beschlussempfehlung
7. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bauausschussvorsitzende Herr Kaiser begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt Nr. 3 „Parkplätze „Letzing“ und Rathaus: Vorstellung der Planung“ vor den Tagesordnungspunkt Nr. 7 „Verschiedenes“ verschoben. Einwände dagegen und die dann wie folgt lautende Tagesordnung werden nicht erhoben:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bauleitplanung der Stadt Borken (Hessen)
Bebauungsplan Nr. 53 „Altenburg 2“ im Stadtteil Kleinenglis und
19. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich
 - c) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen
 - d) Entwurfsbeschluss
3. Stockelache:
Informationen zu den geplanten baulichen Veränderungen durch den neuen Pächter
4. Kindertagesstätte Krausgasse:
Sachstandsbericht und Vorstellung der Planung zur Modernisierung und Erweiterung
5. Hallenbad Borken (Hessen): Umsetzungsvariante und Kostenansatz auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie; Beratung und Beschlussempfehlung
6. Parkplätze „Letzing“ und Rathaus: Vorstellung der Planung
7. Verschiedenes

**TOP 2 Bauleitplanung der Stadt Borken (Hessen)
Bebauungsplan Nr. 53 „Altenburg 2“ im Stadtteil Kleinenglis und
19. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich**

- a) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen**
- b) Entwurfsbeschluss**

Herr Bachmann erläutert die Planung und die Auswertung der Stellungnahmen mit Beschlussempfehlungen, welche mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt wurden und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt wird.

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügten gemeinsamen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen in der Fassung der Verwaltungsvorlage.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

b) Entwurfsbeschluss und Offenlage nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 53 „Altenburg 2“ (in den Gemarkungen Kleinenglis, Großenenglis, Gombeth und Arnsbach) und den Entwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich sowie die Offenlage der Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 3 Stockelache: Informationen zu den geplanten baulichen Veränderungen durch den neuen Pächter

Herr Pruschwitz erklärt, dass das Seerestaurant der Stockelache ab dem 1. Januar 2020 einen neuen Pächter hat. Dieser wird das Restaurant im Ganzjahresbetrieb vor allem im Abend- und Wochenendbereich offenhalten. Im Sommer wird er tagsüber vor allem den Badebetrieb versorgen. Sein Ziel ist es, den Restaurantbetrieb zum 31.03. zu eröffnen. Es wird kleinere Umbauten vorab geben, die finanziell allein durch den Pächter getragen werden:

- Verkleinerung der Thekenfläche zugunsten eines größeren Küchenraumes
- Hinter der Küche werden ein Büro und Lagerräume geschaffen bzw. vergrößert
- Bau eines geschlossenen Flures vom Restaurant in den WC-Bereich
- Überdachung des Eingangsbereichs
- Entfernen einer Trennwand in der Gaststube
- Langfristig in Planung: Errichtung von vier (mobilen) Übernachtungsmöglichkeiten hinter der Gaststätte in der Art von sogenannten „Tiny Houses“

Sollte eine Bebauungsplanung notwendig werden, werden zukünftige Entwicklungen in diesem Bereich vorab sorgfältig eruiert und in die Planung einbezogen.

Kenntnisnahme

TOP 4 Kindertagesstätte Krausgasse: Sachstandsbericht und Vorstellung der Planung zur Modernisierung und Erweiterung

Herr Bahlburg stellt die aktuelle Planung für die Modernisierung und Erweiterung der Kindertagesstätte Krausgasse vor, die vorwiegend folgendes umfasst:

- Herstellung Barrierefreiheit
- Vergrößerung des jetzigen „Notgruppenraumes“, so dass ggf. als Krippengruppe nutzbar
- Umbau der sanitären Anlagen auf u3- und ü3-Bedürfnisse
- Wärmedämmung der Gebäudehülle

Die Baumaßnahme erhält Fördermittel aus der Städtebauförderung „soziale Integration im Quartier“ und aus dem KIP.

Kenntnisnahme

TOP 5 Hallenbad Borken (Hessen): Umsetzungsvariante und Kostenansatz auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie; Beratung und Beschlussempfehlung

Herr Bahlburg erläutert die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie der Firma kplan, aus den darauf aufbauenden interfraktionellen Gesprächen und Hallenbadbeirat, wonach ein Ersatzneubau vorgeschlagen wird, der folgende Komponenten enthalten soll:

- wettkampfgerechtes 25 m-Becken mit fünf Bahnen, Breite ca. 12,5 m, Wassertiefe 1,8 – ca. 3,8 m,
- Sprungplattform 1 m und 3 m,
- Kleinkinder-/ Babybecken,
- Lehrschwimmbecken, Größe ca. 12,5 x 8 m, Wassertiefe ca. 0,8 - 1,2 m und
- Kiosk.

Dabei wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Regelungen zur Kostenteilung zwischen der Stadt Borken (Hessen) und dem Schwalm-Eder-Kreis auch beim Bau- und Betrieb des Ersatzneubaus Anwendung finden. Entsprechende Beschlüsse des Kreistages werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2020 erwartet.

Der Bauausschuss empfiehlt, der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen Ersatzneubau für das Hallenbad Borken (Hessen) mit folgenden Komponenten: wettkampfgerechtes 25 m-Becken mit fünf Bahnen (Breite ca. 12,5 m, Wassertiefe 1,8 – ca. 3,8 m), Sprungplattform 1 m und 3 m, Kleinkinder-/ Babybecken, Lehrschwimmbecken (Größe ca. 12,5 x 8 m, Wassertiefe ca. 0,8 – 1,2 m) und Kiosk.

In den Haushalten der Stadt Borken (Hessen) für die Jahre 2020 bis 2024 sind die Gesamtkosten von rund 15 Mio. Euro unter Berücksichtigung einer möglichen Förderung aus dem SWIM-Programm von rund 1 Mio. Euro sowie der Kostenbeteiligung des Schwalm-Eder-Kreises mit rund 7 Mio. Euro bei verbleibenden Eigenmitteln von rund 7 Mio. vorzusehen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Kreistages des Schwalm-Eder-Kreises im Hinblick auf die Kostenbeteiligung im bisherigem Rahmen und vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Kassel.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 6 Parkplätze „Letzing“ und Rathaus: Vorstellung der Planung

Herr König stellt zunächst die Planung für den Parkplatz an der oberen Bahnhofstraße, vor dem Anwesen Letzing, vor. Dabei wird die Aufteilung des Parkplatzes im Wesentlichen gleichbleiben, die Fahrgasse wird zugunsten der Verbreiterung des Gehwegs reduziert. Dabei werden die Bordsteine nahezu komplett abgesenkt. Dadurch wird der Platz für Veranstaltungen besser nutzbar. Die einzelnen Parkplätze sollen durch Aluminiumnägel gekennzeichnet werden. Auch die Anzahl der Parkplätze bleibt annähernd gleich. Im Rahmen dieser Baumaßnahme werden auch die Kanal- und Trinkwasserleitungen inkl. der entsprechenden Hausanschlüsse erneuert. Die Arbeiten werden demnächst beginnen und werden je nach Witterung im März oder April 2020 abgeschlossen sein.

Der Rathausparkplatz ist stark erneuerungsbedürftig und soll im nächsten Frühjahr einen neuen Belag erhalten. Auch dieser Parkplatz soll im Wesentlichen gleichbleiben. Die Fahrgassen werden asphaltiert, die Parkbuchten gepflastert und mit Aluminiumnägeln markiert. Die beiden Linden bleiben erhalten, die Fläche darunter wird entsiegelt und mit einer wassergebundenen Decke versehen. Die Arbeiten am Rathausparkplatz sollen nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung im Frühjahr 2020 beginnen.

TOP 7 Verschiedenes

a) Information zur Einstellung des Gerichtsverfahrens Schlößer-Dorn GmbH bezüglich der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 52 „Gombether Straße“, Kernstadt

Herr Bachmann berichtet, dass das Gerichtsverfahren der Schlößer-Dorn GmbH gegen den Schwalm-Eder-Kreis bezüglich der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 52 „Gombether Straße“, Kernstadt eingestellt wurde, weil durch die Rechtskraft des Bebauungsplanes die Veränderungssperre automatisch aufgehoben wurde.

b) Weitere Punkte

- Bürgermeister Pritsch-Rehm informiert über Entwicklungen auf dem in diesem Jahr verkauften Grundstück an der Carl-Benz-Straße: die Firma Scherm wird das Grundstück nicht als Leergut-Lagerplatz für Paletten, sondern nach derzeitiger Planung als Logistikstandort für Lebensmittel nutzen. Auch dafür benötigen Sie einen Anschluss an das Industriegleis. Außerdem werden hierfür Hallenbauten erforderlich.

- Weiterhin informiert Bürgermeister Pritsch-Rehm über den Umbau der Kindertagesstätte Großenenglis. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben hier gute Arbeit geleistet, ohne die derartige Umbauten nicht in diesem finanziellen Rahmen möglich wären.
- Es wird angefragt, ob Ergebnisse der wohl erfolgten Logistik-Ausschreibung bekannt sind, da sich diese auch auf die entsprechenden Standorte in Borken (Hessen) auswirken können. Dazu ist nichts bekannt.

gez.:

Norbert Kaiser
Bauausschussvorsitzender

gez.

Angelika Hedtkamp
Schriftführerin